

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 28 (1950)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Jahresbericht 1949

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## JAHRESBERICHT 1949

*(Schluss)*

### VIII. Jugendorganisation

1. *JO-Kommission:* Für das Jahr 1949 wurden von der Sektionsversammlung gewählt: Sepp Gilardi (JO-Chef), Fred Oberli, Hans Steiger, Fritz Hofer, Hans Rothen, Hans-R. Marmet, Hans-R. Kammer. Leider mussten uns die Kameraden Res Stettler und Max Flury verlassen; beide zogen ins Ausland, um sich als Ärzte weiter auszubilden.

2. *Junioren:*

Der Mitgliederbestand Ende 1948 betrug . . . . .	86	Junioren
Die Mitgliedschaft 1949 haben erneuert:		
jüngere Abteilung . . . . .	21	»
ältere Abteilung . . . . .	51	»
	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 86	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 72 Junioren
Die Mitgliedschaft haben nicht erneuert:		
Übertritt in Sektion Bern . . . . .	2	Junioren
Übertritt in JO Genève . . . . .	1	»
Ausgetreten . . . . .	11	»
	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 86	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 86 Junioren

Der Zahl von total 14 Ausgetretenen stehen 36 Neueintritte gegenüber, so dass der Bestand der JO Ende 1949 auf total 108 Junioren angewachsen ist.

3. *Touren:* Nach Jahresprogramm wurden durchgeführt:

**Voralpentouren:**

Klettersonntag Boltigenfluh . . . . .	19	Junioren
Birre bei Kandersteg . . . . .	9	»
Kl. Mythen (Schweiz. JO-Tagung) . . .	7	»
Schwalmeren . . . . .	14	»
Ralligstöcke—Spitze Fluh . . . . .	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 7	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> »
		56 Teilnehmer

**Hochtouren:**

Klein- u. Gross-Doldenhorn über Biberg	5	Junioren
Gspaltenhorn . . . . .	15	»
Lohner-Westgrat—Tschingellochthorn	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 10	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 30 Teilnehmer

**Sommergebirgskurs:**

Gelmer- und Trifthütte . . . . .	14	Junioren
		14 Teilnehmer

**Skitouren:**

Gerihorn . . . . .	11	Junioren
Fromattgrat . . . . .	12	»
Wistätthorn . . . . .	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 16	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 39 Teilnehmer
		Total . . . . .

139 Teilnehmer

4. *Monatszusammenkünfte:*

Es fanden 13 Zusammenkünfte statt.

Januar:	Unsere Bibliothek (Herr Schär) . . . . .	21	Junioren
Februar:	Berg- und Skiausrüstung (Herr Bächler) . .	28	»
März:	Vom Leder zum Bergschuh (Herr Bigler) . .	32	»
März:	Rettungswesen (Alp. Museum) (Herr Tschopp)	14	»
April:	Kompasskunde (Herr Steiger) . . . . .	18	»
Mai:	Seilhandhabung (Samstag) (JO-Kom.) . . .	23	»
Juni:	Freizeitdienst der Pro Juventute (Herr Trümpi)	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> 21	<hr style="width: 20%; margin-left: 0; border: 0; border-top: 1px solid black; display: inline-block; vertical-align: middle;"/> »

Juli:	Filmabend (Herr Steiger) . . . . .	21	Junioren
September:	Gottl. Studer (Herr Steiger) . . . . .	26	"
Oktober:	Cordillera-Blanca (mit Sektion) . . . . .	23	"
November:	Behandlung der Ski (Herr Anderegg) . . . . .	19	"
November:	Bergfahrten (Farbenbilder) (Herr Uttendorf) . . . . .	24	"
Dezember:	Jahresversammlung. Bergbilder (Gebr. Schmid) . . . . .	34	"

5. *Unfälle:* Keine.

6. *Finanzen:*

Einnahmen:	Fr.
Subvention der Sektion . . . . .	600.—
Beiträge der Junioren an Kurse und Bergtouren . . . . .	1282.60
Jahresbeiträge der Junioren . . . . .	287.50
Beitrag Vorunterricht . . . . .	90.—
	<u>2260.10</u>

Ausgaben:	Fr.
Verwaltung . . . . .	186.—
Kurse und Touren . . . . .	2211.20
Material (Seile) . . . . .	150.—
Vorträge . . . . .	50.—
	<u>2597.20</u>

Die Jahresrechnung weist ein Defizit von Fr. 337.10 auf, das grösstenteils durch die Subvention des CC gedeckt wird. *Der JO-Chef: Sepp Gilardi.*

## IX. Rettungswesen

Von den vier Rettungsstationen Diemtigen, Kiental, Lenk und Bern musste nur diejenige von Kiental eine Suchaktion durchführen (Fall Riesen, Bern) und zweimal auf Pikett gestellt werden für die Suche nach Vermissten, die jedoch selber wieder auftauchten. Rettungsaktionen und Leichenbergungen mussten keine durchgeführt werden.

Das Rettungsmaterial befindet sich in gutem Zustand. Für die Rettungsstation Diemtigen wurden 3 Lawinensorierstangen (Armeemodell), 2 Lawinenschnüre und 1 Lawinenhund angeschafft. Für die Stationen Diemtigen und Kiental sollten noch je 2 Lawinenschaufeln beschafft werden. *O. Tschopp.*

## X. Subsektion Schwarzenburg

Von unserem reichhaltigen Tourenprogramm konnten die Sommertouren zum grössten Teil durchgeführt werden, es sind die folgenden:

Kletter- und Abseilübung . . . . .	12	Teilnehmer
Gastlosen . . . . .	14	"
Gspaltenhorn . . . . .	12	"
Bietschhorn . . . . .	15	"
Kingspitz (teilweise) . . . . .	4	"

Die Gerichtsbehörde von Schwarzenburg hat uns ersucht, in den Senseflühen eine Suchaktion zu unternehmen, um die seit zwei Jahren vermisste Fr. Zutter aufzufinden; am 13. Oktober kam die Aktion mit Erfolg zum Abschluss.

An vier Sektionsversammlungen haben wir unsere Geschäfte erledigt und mit drei Lichtbildervorträgen versucht, allen Kameraden und Bergfreunden die Gebiete von Arolla, Brienzersee—Grimsel und das Oberwallis bekannt zu machen. Mit einer starken Delegation sind wir zur Bergchilbi der Muttersektion gestartet und voller Begeisterung und Zufriedenheit heimgekehrt. Wir möchten nicht unter-

Gute Herrenkleider



Von jeher vorteilhaft

**SCHILD AG.**

TUCH- und DECKENFABRIK

Wasserwerksgasse 17 (Matte) BERN Telephon 22612

DAS FÜHRENDE HAUS  
DER HERRENMODE



Rendez-vous  
im Casino!

Konzert-Café—Terrassen-Restaurant  
Forellenstube—Veltlinerstube—Bier-  
quelle—Lunch- und Erfrischungsraum



Skischuhe  
von  
**Gebrüder Georges**  
Marktgasse 42



Am Sonntag nach  
**LAUPEN** oder **NEUENEGG**  
den historischen Stätten im Sennetal



lassen, den Veranstaltern für den in allen Teilen gelungenen Anlass zu gratulieren. An Mutationen haben wir 1 Eintritt zu melden.

Das Verhältnis zwischen Muttersektion und Subsektion ist nach wie vor ein ungetrübtes und gibt uns damit den nötigen Mut für die Zukunft.

*Fr. Bühlmann.*

## XI. Orchestersektion

Das statutarische Geschäftsjahr der Orchestersektion läuft jeweilen vom 1. Juli bis 30. Juni des nächstfolgenden Jahres.

Der von der Orchestersektion an ihrer letzten ordentlichen Hauptversammlung vom 24. September 1949 genehmigte Tätigkeitsbericht des Vorstandes bezieht sich auf das 28. Vereinsjahr und erfasst das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1948 bis 30. Juni 1949.

Es wurde während dieser Zeit insgesamt an 21 Proben wacker geübt und musiziert. Das Ensemblespiel im Orchester ist jeweilen für dessen Mitglieder ein Genuss und eine willkommene Erholung von den Sorgen des Alltags, und wir müssen es daher immer wieder bedauern, dass sich nicht weitere Clubkameraden zum Mitmachen finden lassen. Sie würden es sicher nicht bereuen.

Bei den Anlässen der Muttersektion wirkte das Orchester im Berichtsjahre am Familienabend vom 27. November 1948 im Casino in Bern mit, wo neben Einzellvorträgen auch ein gemeinsamer Vortrag mit der Gesangssektion unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten, Herrn Hegi, dargeboten wurde.

An eigenen Anlässen hat die Orchestersektion die Weihnachtsfeier vom 19. Dezember 1948 im Café Rudolf und den Familienabend vom 26. März 1949 in der Innern Enge durchgeführt.

Aus dem Vorstand ist leider aus Gesundheitsrücksichten unser Herr Willy Neef, der sich um das Orchester sehr verdient gemacht hat, zurückgetreten. Sein Ausscheiden wurde von den Orchesterkameraden sehr bedauert. Der Vorstand wurde für das neue laufende Geschäftsjahr vom 1. Juli 1949 bis 30. Juni 1950 neu bestellt aus den Clubkameraden Barfuss als Präsident (bisher) und Seiler als Sekretär-Kassier (bisher).

Es ist der Orchestersektion sehr daran gelegen, der Muttersektion auch an dieser Stelle für die bewilligte Subvention von Fr. 300.— und die damit zum Ausdruck gebrachte Sympathie bestens zu danken. Es wird uns sehr freuen, wenn uns noch recht oft Gelegenheit geboten wird, mit unserm bescheidenen Können Clubanlässe verschönern zu helfen.

*Barfuss.*

## XII. Gesangssektion

Die gesangliche Tätigkeit im Vereinsjahr war wieder eine recht rege, wurden wir doch durch unsern flotten Leiter in 27 Proben mit viel Fleiss und Hingabe geschult, mit dem Erfolg, dass wir uns überall hören lassen durften.

*Clubkameraden, reserviert euch den 9. Dezember 1950*

*für den*

**Herrenabend im Burgerratssaal**



### Sämtliche U H U - Artikel

werden mit dieser Firma-Einnäh-Etiquette geliefert. Wir besitzen eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiete der wasserdichten Sportbekleidung und bringen nur ausprobierte Konfektionsstücke auf den Markt.

Die UHU-Touristenpelerine für Damen und Herren kostet aus dem bekannten UHU-Ballonstoff **Fr. 74.—** und ist in Hell- und Feldgrau erhältlich.

mit Rucksackfalt



Kapuze zugleich als  
Täschchen verwendbar

Die gleiche Pelerine ist auch in der Impermex-Qualität lieferbar (Farbe: dunkel). Der Preis beträgt, je nach Länge, **Fr. 46.50** bis **Fr. 52.50** plus 4 % Wust. Beide Qualitäten, Ballon und Impermex, sind garantiert wasserdicht (auch bei den Nähten, ohne dass dieselben irgendwie verklebt werden) sowie kälte- und wärmebeständig.

Aus dem gleichen Material konfektionieren wir auch Sportmäntel, Windjacken, Beinschutz.

UHU-Artikel sind in jedem guten Sport- und Konfektionsgeschäft erhältlich. Bezugsquellen-Nachweis und Gratis-Katalog über UHU-Bekleidung und Camping-Artikel erhalten Sie durch die Firma



**Fabrik für wasserdichte Bekleidung**  
**H. Ulrich, Horn (TG), Telephon (071) 4 23 21**



## **FÜR DEN ALPENCLÜBLER**

gibt es keinen geeigneteren und keinen zweckmässigeren Fahrplan als den «TOURISTEN-FAHRPLAN» mit seinen

# **17 ROUTENKÄRTCHEN**

Die ab Sonntag, den 14. Mai 1950, gültige Sommerausgabe enthält wieder die ALPENPOSTEN; die Autokurse sind den entsprechenden Fahrplanstrecken zugeordnet.

Der «TOURISTEN-FAHRPLAN» ist ein zuverlässiger und unentbehrlicher Begleiter auf allen Wanderungen und Touren.

**Preis Fr. 1.20 inkl. Wust**

**VERLAG HALLWAG BERN**

An offiziellen Anlässen nahmen wir teil:

1. Zweimaliges Auftreten in den Clubsitzungen im Casino.
2. An der überaus gut gelungenen und vortrefflich organisierten Bergchilbi vom 26. November 1949.

Gesellige Veranstaltungen fanden statt:

Am 30. April wurden auf Einladung der Firma E. R. Vatter AG. in Köniz deren ausgedehnte prächtige Tulpenkulturen besucht. Bei einem Imbiss im Sternen dankten wir Frau Vatter für das Gebotene. — Kurz darauf, am 8. Mai, sammelten wir die Sänger mit Kind und Kegel nach einem prächtigen Bluestbummel auf dem Ballenbühl, wo bei einem währschaften Landmenu eine flotte Stimmung aufkam, und die vielen Kinder nach dem Essen bei Unterhaltungsspielen ihre helle Freude hatten.

Ein Glanzanlass war die nach bestem Können organisierte Aarefahrt am 25. Juni nach der Wohlei, wo sich dem Kapitän bei der Neubrücke über 50 Teilnehmer meldeten. Zu unserer grossen Freude nahmen an dieser genussreichen Wasserfahrt auch die Spalten der Sektion sowie die Musiksektion teil. Nach glücklicher Ausbootung bei der Wohleibrücke erreichten wir das stattliche Wohlen, wo uns im Kreuz daselbst ein gutes, einfaches Nachtessen erwartete. Die Trachtengruppe Wohlen, alles junge, hübsche Berner Meitschi, gesellte sich zu uns, und sie bot alles auf, um bald einen frohen Betrieb aufkommen zu lassen.

Dass wir nicht nur geschulte Sänger, sondern noch «Bergsteiger von Format» sind, bewies eine am 25. September glücklich ausgeführte Besteigung des Gehrihorns. Wie klang das Lied hier oben rein und schön angesichts des uns lange umkreisenden Adlers!

Leider sind wir auch im Berichtsjahre vom Leid nicht verschont geblieben. Der Schnitter Tod hat uns innert 1½ Monaten drei liebe Freunde für immer weggenommen. Es starben:

am 29. März 1949	Freund und Gönner O. Grimmer,
am 24. April 1949	Freund und Gönner Paul Triboulet und
am 11. Mai 1949	Freund und Ehrensänger Ernst Lüscher.

Tiefbewegt und voller Dank für ihre Freundschaft nahmen wir am Grabe im Liede Abschied von den drei guten Kameraden; sie ruhen in Frieden!

Der Bestand auf Jahresende weist 51 Mitglieder auf, wobei mehr als die Hälfte Ehrensänger sind (d. h. Sänger mit über 20jähriger aktiver Tätigkeit). Einem Neueintritt steht ein Austritt gegenüber. Höchster Probenbesuch 41 Sänger, niedrigster Besuch 26 Sänger. Junge, musikalisch begabte Kandidaten wären unserem Dirigenten nach wie vor willkommen; deshalb bitte ich einen jeden, in diesem Sinne im neuen Jahr Propaganda zu machen.

Noch sei ein wichtiges Datum hier erwähnt, indem unser lieber Hans Ballmer, einziger noch aktiver Mitgründer unseres Chörlis, im letzten Mai sein 40. Gesangs-jubiläum und zugleich den 70. Geburtstag begehen konnte. Wir feierten den Freund mit der Überreichung einer würdigen Denkschrift, worin wir ihm den aufrichtigen Dank für seine lange und treue Anhänglichkeit bekundeten. Möge Hans Ballmer noch viele gesunde Jahre mit uns verleben!

Meinen Bericht möchte ich nicht eher schliessen, bevor ich meinen Vorstandskollegen für ihre bewährte und treue Unterstützung während des Vereinsjahres herzlich gedankt habe. In den 6 Sitzungen waltete stets ein netter und ruhiger Ton, so dass einem die Arbeit erleichtert und zur Freude wurde.

Aber auch Herrn Paul Hegi, unserem verdienten Dirigenten, sei für seine Hingabe und Geduld in den Proben im Namen aller Sänger ein Kränzchen gewunden. Er ist ein feingeschulter Musiker; an uns ist es, von seinem Können zu profitieren, wenn wir es wollen.

Und eine letzte Dankesschuld trage ich all' meinen lieben Gesangsfreunden ab. Sie zollten mir als Präsidenten stets Aufmerksamkeit, besuchten fleissig die vielen Proben und halfen so zur Hebung unseres Chörlis wesentlich mit. *Arthur Streiff.*

PAUL ZINSLI

## GRUND UND GRAT

Die Bergwelt im Spiegel der schweizerischen Alpenmundarten. Mit vielen Photos und Zeichnungen. Leinen Fr. 17.—.

« Wer mit Heimatkunde umgeht, wird reiche Beute aus dem Buch davontragen. »

« Basler Nachrichten »

Durch jede Buchhandlung

**A. FRANCKE AG. VERLAG BERN**



*Juwelen  
Gold  
Silber*

**Gebr. Pochon A.G.**

Marktgasse 55, Bern



Das Vertrauenshaus für  
zweckmässige u. gediegene  
Wäsche-Aussteuern

*Leinenweberei*  
**Langenthal AG**

Spitalgasse 4, Bern



Tausende von Rucksäcken werden Sonntag für Sonntag getragen — der SACler jedoch schaut auf Zweckmässigkeit und handwerkliche Facharbeit.  
MESSERLI-Rucksäcke nach alpinistischen Erfahrungen mit Lederboden und Skitaschen.

**K. MESSERLI, SATTLER**

Mattenhofstrasse 15, BERN  
Telephon 5 49 45

## **KURSAAL BERN**

*Konzerte, Dancing, Boule-Spiel-Bar*

Bis Ende Mai

Unterhaltungsorchester Guy Marrocco

mit dem schwarzen Sänger

Uriel Porter

### XIII. Photosektion

Mit 1949 schliesst die Photosektion ihr drittes Dezennium. Dank flotter, kameradschaftlicher Zusammenarbeit haben wir in diesen 30 Jahren etliche schöne Erfolge erzielt. Die Kriegsjahre hinderten oft sehr schwer unsere Tätigkeit, auch hinterliess der Abgang einiger tüchtiger Kräfte fühlbare Lücken. Unser Nachwuchs ist aber bald in der Lage, hier einzuspringen, so dass wir uns wieder grösseren Aufgaben zuwenden können.

Unser Grundsatz: «Kein Schablonenzwang; jedermann kann und darf sich dem Zweig der Photographie widmen, der ihm zusagt», hat sich bewährt und wird diese Regel auch in Zukunft respektiert, so darf uns um die Zukunft unserer lieben Photosektion nicht bange werden. Immer werden sich auch arbeitsfreudige und tatkräftige Mitglieder bereit finden, an die Spitze zu treten und unsere Tradition hochzuhalten.

Leider stehen noch eine grosse Zahl tüchtiger Amateurphotographen unserer Sektion der Photosektion fern. Es scheint da und dort die irrite Ansicht zu herrschen, dass wir nur solche Mitglieder wünschen, die sich verpflichten, alle photographischen Arbeiten von A bis Z selbst auszuführen. Das ist nicht der Fall; wir lassen jedem die volle Arbeitsfreiheit, er kann tun oder lassen, was er für sich als gut findet. Wer allerdings an Verbandswettbewerben und internationalen Ausstellungen teilnehmen will, der muss, wie das allorts bestimmt wird, seine eigenen Werke einsenden und darf solche nicht durch Fachleute herstellen lassen, da sonst der Begriff «Amateur» illusorisch würde! Gegen einen kleinen jährlichen Entgelt steht unseren Mitgliedern unsere gut eingerichtete Dunkelkammer zur Verfügung. In den Kursen und Vorträgen versuchen wir die Mitglieder in die tiefen Geheimnisse der schönen Lichtbilderkunst einzuführen.

Im abgelaufenen Jahre konnten wir unser vorgesehenes Programm restlos abwickeln. Der Zuwachs an Mitgliedern war recht erfreulich, und alle Anlässe weisen gegenüber dem Vorjahr einen Mehrbesuch auf, ein Zeichen, dass unsere Darbietungen Anklang finden.

In der Dezember-Hauptversammlung wurde der amtierende Vorstand wieder einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt und für den demissionierenden Revisor, Herr A. Widmer, beliebte Herr Charles Suter.

Herrn Widmer verdanken wir auch an dieser Stelle seine jahrelange Arbeit; er ist dem Vorstand stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Mit voller Zuversicht wollen wir auch dieses Jahr wieder an unsere Aufgaben herantreten und hoffen, etliche Kameraden aus der Sektion bei uns begrüssen zu dürfen.

*F. Kündig.*

## BERICHTE

### Quel mazzolin di fiori

Vortrag mit Farbenbildern aus dem Tessin, gehalten von Herrn W. Hofstetter, am 1. März 1950 im Casino.

Man merkt es an der Art des Vortrages, dass der Referent nicht viel auf Ferienorten mit Strandbad, Sesselift, Dancing und Kino hält. Es muss aber auch nicht immer eine Auslandreise sein; denn nur zu viele kehren erledigt nach Hause zurück, weil sie sich's schuldig zu sein glauben, der hohen Reisekosten wegen alles auch richtig auszunützen. Aus den mit Humor vorgebrachten Ausführungen und den zahlreichen Bildern geht vielmehr eindrücklich hervor, dass auch eine Wanderrung durch den nördlichen Tessin trotz dem Verzicht auf Komfort hohe Ferienfreuden und eine grosse innere Bereicherung zu verschaffen vermag. Dabei hat Herr Hofstetter bewiesen, dass er ein guter Kenner von Land und Leuten, der Geschichte, der Wirtschaft und der Kunst dieses Landesteils jenseits des Gottards ist.